17. April 2002

Abschied vom „Schiff“ mit Wehmut im Herzen

Konzert des Männergesangvereins letzte Veranstaltung im Saalbau / Fahne von 1949 vorgestellt und erneut geweiht

Von unserem Mitarbeiter Werner Baum

NACKENHEIM – Würdig verlief der endgültige Abschied vom 75 Jahre alten Saalbau „Zum Schiff“ mit dem Konzert des Männergesangvereins 1857. Anlass war die erneute Weihe und Vorstellung der restaurierten Fahne von 1949. Mit fast 400 Gästen füllte sich der nostalgische Bau ein letztes Mal. Die ansprechende Bühnendekoration und das große Blumenarrangement ließen den Abschied vergessen.

Vorsitzender Manfred Heckens führte als Moderator durch das dreistündige abwechslungsreiche Programm. Das „Schiff“ in guter Erinnerung, sagte er. Viele tausend Menschen hätten hier persönliche Erinnerungen mitgenommen und schöne Stunden verbracht. Der Abschied wecke zugleich Hoffnung, bald in die geplante Kulturhalle einziehen zu können. Heckens, der mit einem „lebe wohl“ vom „alten, ehrwürdigen Schiff“ Abschied nahm, dankte allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne sowie dem Dirigenten Matthias Heucher.

Von einer würdigen Verabschiedung sprach Bürgermeister Bardo Kraus und gratulierte zur Fahnenweihe. Laufe alles wie geplant, könnten die Vereine in zwei Jahren in die neue Kulturhalle ziehen, kündigte er an. Vereinsringvorsitzender Werner Baum, der für alle im Zusammenschluss vertretenen Vereine und Verbände gratulierte und einen Scheck überreichte, ging auf die interessanten Geschichten, die die bisherigen drei Fahnen des MGV 1857 hinterlassen haben, ein. Einziger Wermutstropfen des festlichen Tages bleibe der Abschied vom „Schiff“, in dem sich 75 Jahre das heimische kulturelle Leben abspielte. Mit drei Gesangvereinen, zwei Kirchenchören sowie drei Kinder- und Jugendchöre, bleibe Nackenheim eine Hochburg des Gesangs in Rheinhessen.

Den Text zum Fahneneid vom 6. Juni 1949, den damals Ilse Zimmermann, die unter den Ehrengästen weilte, vortrug, wurde diesmal von der Enkeltochter Maria Petry verlesen. Die Gesangsvorträge zum Thema „Heimat und Welt“ lösten am Ende des Konzerts stehenden Beifall aus. Beliebte Chöre vergangener Zeiten wie „Lob des Rheins“, Muss i denn“ oder „Wenn Bettelleute tanzen“ waren Themen des Männerchores. Das „Mixed Dream“ hatte Ohrwürmer von Gospels und amerikanischer Literatur im Repertoire. Im Duett Johanna Heucher und Peter Linn aus „My fair Lady“, der Hit „Es grünt so Grün“. Auch die Soloeinlagen der Solisten „Old Man River“ und „Somewhere“ begeisterten. Am Morgen wurde die restaurierte Fahne im feierlichen Hochamt durch Pfarrer Reinhold Ricker und der Mitwirkung der MGV-Chöre geweiht.



Zum letzten Mal erklingen Gesangsstimmen im Saalbau „Zum Schiff“. Der Männerchor verabschiedete sich von der seit 75 Jahren für Kulturveranstaltungen genutzten Halle. Dabei wurde die restaurierte Vereinsfahne vorgestellt. Bild: hbz / Schäfer